

Adapter für H4 auf Bilux

Post by "josefini1" of Dec 8th 2021, 12:57 pm

Servus, genau mein Thema.

1. Adapter schlecht, braucht es nicht und wird auch nicht richtig funktionieren, da schon eine Abweichung von weniger als einem Millimeter der Glühwendel vom vorgesehenen Brennpunkt aus die Lichtausbeute drastisch verschlechtert und/oder das Licht sonstwohin funzeln läßt.

2. Wie Markus richtig sagte, gibt es p45T-Sockel mit Halogen käuflich zu erwerben, laufen bei Osram unter der Bezeichnung Haloroad (Pendent gibts m.E. auch von Philips), die sind gut und brauchbar, aber leider auch nur 40/45 Watt. Sie leuchten etwas besser als die klassischen Bilux, aber gutes Halogenlicht ist trotzdem was anderes.

3. Wenn man damit nicht zufrieden ist, gibts mit p45T auch 60/55Watt-H4 wie Sand am Meer. Das meiste kommt aus China und, wie man weiß, kommt da viel Schrott, also bitte Finger weg (auch wenn Hella draufsteht, hatte ich selbst mal probiert - die waren so daneben produziert, daß man es mit bloßem Auge erkennen konnte).

Bekommt man ordentliche Teile, dann hat man quasi dasselbe Licht wie mit den p43T-H4. Plug and play, fertig.

Die Crux an der Sache ist, daß es praktisch keine solchen Lampen gibt mit sogenanntem E-Prüfzeichen. Warum, weiß ich nicht, gibt eigentlich auch keinen nachvollziehbaren Grund dafür.

Deshalb bewegt man sich mit diesen Lampen in einer rechtlichen Grauzone. §19 Abs. 2 StvZO besagt, daß die Betriebserlaubnis u.a. erlischt, "wenn Änderungen vorgenommen werden, durch die 2. eine Gefährdung von Verkehrsteilnehmern zu erwarten ist....".

Ob man mit einer ordentlich gefertigten Birne hier schon im Bereich der Ordnungswidrigkeit oder gar des Strafrechts ist, will und kann ich nicht beurteilen.

Ich persönlich gehe beim Strichacht dieses Risiko ein und habe ein sehr gutes Licht. Gegenverkehr hat mich noch nie angeblendet oder sich sonst wie aufgeführt, also ist vermutlich eben "keine Gefährdung von Verkehrsteilnehmern" dadurch zu erwarten.

Wenn Du solche Lampen probieren willst, dann such am besten im Netz nach "Lucas" oder "Narva" - die Engländer v. a. scheinen da weniger Vorschriften zu haben. Auch bei Oldtimer-Lampenläden (v.a. Motorräder) sind die Lampen recht verbreitet. Meist steht aber auch dabei: Im Bereich der StVZO nicht zulässig.

Es gab sie auch von Osram, da habe ich kürzlich einige noch erhalten, aber momentan finde ich nirgends etwas.

Nochmal: Laß die Finger vom Chinaschrott, und wenn er noch so billig ist.

Abschließend: Die besten Lampen bringen nix, wenn Reflektoren oder Streuscheiben am Ende sind und vorne nur noch 11 Volt ankommen und/oder die Masseverbindung zur Karosserie nur noch an einem Drähtchen hängt. Deshalb habe ich bei den meisten meiner Wagen, deren Licht mich nicht überzeugte, erstmal damit angefangen, hier überall nach dem Rechten zu sehen. Auch Schalter zerlegen und überholen kann sich lohnen.

Zumindest der Strichacht braucht sich - wenn die Lichtanlage top ist - auch mit den klassischen Bilux-Lampen ohne Halogen nicht zu verstecken. Daß man gegen die heutigen Blendraketen (die meiner Meinung nach verboten gehören) nicht mehr ankommt, braucht man nicht zu erwähnen, aber da tut man sich mit Halogen ja auch schon schwer.

VG Matthias K.